

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Provenienz: Identisch mit *Expositio ipsius [Gregorii] in Ezechihelie in duobus libris* im Schaffhauser Bücherverzeichnis um 1100. 1^v Urkundenabschrift den Schaffhauser Abt betreffend, siehe Inhalt. Als 47 γ im Elenchus librorum von 1589, S. 28. Besitzeinträge: 2^r *Bibliothecae Scaph. Eccles. ad D. Johannem*, 17. Jh. 1^r *Bibliothecae Scaphus. ad D. Joh.*, 18./19. Jh.

Boos, Katalog, 1877, S. 6; BRUCKNER, Scriptoria Bd. 6, 1952, S. 104, Taf. XXIV, XXV; BUTZ, Katalog, 1994, S. 33f., Nr. 7.

1^r Besitzeintrag und Papierschild, sonst leer.

1^v **Urkundenabschrift.** Von einer Hand aus der zweiten Hälfte des 12. Jhs. Brief König Konrads III. an Bischof Hermann von Konstanz, [1145 Mai, Worms]. URKUNDENREGISTER, 1906, Nr. 71; MGH DD Konrad III., Nr. 131.

Darunter: >*Incipiunt omelię sancti Gregorii papę urbis Rome in extrema parte Ezechielis prophęte*<.

2^r-111^v **GREGORIUS I. PAPA, Homiliae in Ezechielem, liber 2, hom. 1-10.** Prolog: *Quia multis curis ...* 2^v Text: *In vicesimo et quinto anno ... - ... secula seculorum. Amen.* CC 142, S. 205-398, mit Erwähnung dieser Hs. S. XX.

111^v-112^r Nachträge von Händen des 12. Jhs.:

111^v **Urkundenabschrift.** Brief Papst Paschalis' II. an Bischof Gebhard von Konstanz, [1107]. JAFFÉ² Nr. 6143; URKUNDENREGISTER, 1906, Nr. 45.

112^r **Relatio.** *Anno ab incarnatione domini nostri Ihesu Christi MCXIII, XV. Kal. Aprilis, indictione v. celebrata est synodus in ecclesia Lateranensi ...* betrifft das unter Papst Paschalis II. in der Actio concilii Lateranensis contra heresim de investituris für nichtig erklärte, durch König Heinrich IV. erpresste Privileg, vgl. MGH Leg. II, S. 181, 1112 März 18. Im Wortlaut hier etwas abweichend. Direkt anschliessend von derselben Hand zum Kirchengut, abgedruckt in: Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde 6 (1881), S. 449.

112^v leer.

Min. 47

GREGORIUS I. PAPA

Pergament, 122 Blätter, 24,5 x 18,5 cm

10. Jahrhundert

Lagen: (IV-1)⁷ + (III+2)¹⁵ + (IV-2)²¹ + 2 IV³⁷ + (III+2)⁴⁵ + IV⁵³ + (III+2)⁶¹ + 5 IV¹⁰⁰ + (III+2)¹⁰⁸ + IV¹¹⁶ + (I+3)¹²¹. Nach Bl. 7 ein Blatt herausgerissen. Bei der dritten Lage fehlt das äussere Doppelblatt. Bl. 58 ist an Bl. 57 geheftet, Text von einer Hand des 12. Jhs. ergänzt. Nach Bl. 116 fehlt wohl eine ganze Lage. Textverluste. Neuere Foliierung 1-93. 93a. 94-121.

Blindliniierung. Schriftraum 19,5 x 14, 26 Zeilen. Karolingische Minuskel, Hände- und Ausstattungswechsel jeweils zu Beginn der einzelnen Bücher, mit Ausnahme von Buch 4, welches von der 86^r einsetzenden Hand weitergeführt wird. 22^r bei Buch 2 die ersten sechs Zeilen in schwarzer Tinte von einer Anlagehand. Incipits der Bücher in roter Capitalis, 1^v auf gelbem Grund, bei Buch 3 und 4 in einfacher

roter Ziercapitalis, Buch 4 zweite Zeile in roter Rustica. Überschriften, Personenangaben und Explicits in roter Rustica, Buch 1 1-2zeilige rote Initialen. Buch 2 Überschriften in Rustica und Halibunziale gemischt, Personenangaben stark gekürzt, 3zeilige rote Initialen und 1zeilige schwarze Satzmajuskeln, bisweilen rot gestrichelt. Buch 3 und 4 ohne Überschriften und rote Initialen, für die Personenangaben nur die Anfangsbuchstaben, 1-2zeilige schwarze Satzmajuskeln. 2^r bei Buch 1 6zeilige gelbe Zierinitialen mit Blattfüllung und Initium in gelber Capitalis auf rotem, gelb gerahmtem Grund, Textanschluss in roter Halibunziale und einfacher, schwarzer Rustica. Zwischen 21^v/22^r fehlt ein Blatt, auf dessen Versoseite sich vielleicht eine Incipit- oder Zierseite zu Buch 2, der Vita Benedicti, befand (vgl. auch Min. 48). 22^r bei Buch 2 6zeilige rote Initialen mit floralem Schmuck, Initium in schwarzer Unziale und einfacher Rustica. 22^v Initialen ausradiert. Bei Buch 3 ist das Initium nicht hervorgehoben, bei Buch 4 in einfacher schwarzer Rustica. Gelegentlich Akzentzeichen.

Wenig Notamonogramme. Korrekturen und Ergänzungen marginal, interlinear und auf Rasur, von Händen des 11. und 12. Jhs. 22^r-23^v zu Beginn von Buch 2 der Vita Benedicti Lektioneneinteilung am Rand, 12. Jh. Ebenso 44^v-45^r zu Cap. 33 *De miraculo Scolasticae sororis eius*. 44^v am Rand *sancti Benedicti*, 45^r *Beatus autem Ben[edictus]*, von Händen des 12. Jhs. Federproben derselben Zeit: 81^v *allelua* [!], verwischt, 14^r am unteren Rand *probatio penne vel*, kleine Minuskel, 121^r *sole, s, bacis, a* (wiederholt) und flüchtige Zeichnungen: Hund (?), Löwe. Auf der gleichen Seite ausradierte und schlecht leserliche Einträge. Selten Notae des 14. Jhs. 107^r Rasur.

Allerheiligeneinband des 15. Jhs. Heller Schweinslederbezug. Kapitale mit Leder umflochten. Je fünf Hutbuckel. Ehemals zwei nach vorn greifende Langriemenschliessen, Dorne im Vorderdeckel erhalten. Auf dem Rücken zwei Papierschilder mit Werktiteln und Signaturen, das obere 16./17. Jh., das untere 18. Jh. (*Cod. 47. G.*). Altes Spiegelblatt vorn entfernt, Leimabdrücke im Vorderdeckel (Minuskel mit Neumen, wohl von Graduale-Fragment wie die folgenden Flickstücke). Das innere Doppelblatt der ersten Lage (Bl. 4/5) oben sowie Bl. 109^v und 116^r im Falz unten geflickt mit Graduale-Fragment, 12. Jh., mit linienlosen Neumen, zu den Fragmenten in Min. A. gehörig.

Provenienz: Identisch mit *iiiior libri dialogorum [Gregorii] in uno volumine* im Schaffhauser Bücherverzeichnis um 1100. Der 120^v nachgetragene Hymnus de Benedicto (s. Inhalt) und die Lektioneneinteilungen und Einträge zu Benedictus und Scholastica (s. o.) weisen auf ein Benediktinerkloster. Als 37^γ im *Elenchus librorum* von 1589, S. 28. Besitzeintrag: 2^r *Bibliothecae Eccles. Scaph. ad D. Johannem*, 17. Jh. BOOS, Katalog, 1877, S. 6; BRUCKNER, Geschichte, 1949, S. 139.

1^r leer.

1^v-120^r GREGORIUS I. PAPA, *Dialogorum libri 4*. >*Incipiunt capitula libri primi dialogorum beati Gregorii papae urbis Romae feliciter in deo*<. Capitula nur vor dem ersten Buch. 1^v/2^r >*Incipit ipse liber*<. *Quadam die ... - ... 48^r silentium reparamus*. >*Explicit liber secundus*<. 48^v-49^r leer. 49^v Buch 3: >*Incipit liber tertius*<. *Dum vicinis ... - ... 120^r ipsi fuerimus*. >*Explicit liber quartus amen*<. Darunter von einer Hand des 11./12. Jhs. rot ergänzt: *dialogorum*. GREGORII MAGNI *Dialogorum libri 4*, a cura di U. Moricca, Rom 1924. Textverluste: Zwischen 7^v/8^r 1 Bl.: Lib. 1,4, S. 29,2-31,14. Zwischen 15^v/16^r 1 Bl.: Lib. 1,9, S. 53,2-55,8. Zwischen 21^v/22^r 1 Bl.: Lib. 1,12, S. 69,19-70,22 (= Schluss von Buch 1). Zwischen 116^v/117^r wohl eine Lage: Lib. 4,42-4,57, S. 299,1-318,1. 58^v Text von einer Hand des 12. Jhs. ergänzt.

120^v FULBERTUS CARNOTENSIS, *Responsoria de BMV*. Von einer Hand des 11. Jhs., mit Neumen. *Stirps Iesse virgam ... Solem iusticie regem paritura ...* SCHALLER/KÖNSGEN, Initia 15479; AH 50 Nr. 217.

Darunter:

Hymni de s. Benedicto. Von einer Hand des 11./12. Jhs., zu Anfang neumierte. *Magno canentes ...* AH 51 Nr. 146. *Christe fili Iesu summi ...* AH 51 Nr. 147.

121^r Federproben und flüchtige Zeichnungen, s. o., sonst leer. 121^v Neumierte Texte (Responsorien?), nur teilweise lesbar, da ursprünglich in den Spiegel geklebt.

Min. 48

GREGORIUS I. PAPA

Pergament, 134 Blätter, 31,5 x 22 cm

Schaffhausen, um 1100

Lagen: 5 IV⁴⁰ + (IV-2)⁴⁵ + 6 IV⁹³ + V¹⁰³ + 3 IV¹²⁷ + (III-1)¹³². Alte Lagenzählung .I.-XVII. Lage V fehlt. Bei Bl. 41a oben etwa ein Drittel abgeschnitten. Bei Bl. 65 und 91 am unteren Rand Pergamentstreifen herausgeschnitten. Textverluste. Neuere Folierung I. 1-41. 41a. 42-132.

Blindliniierung. Schriftraum 22,5 x 15/16, 29 Zeilen. Karolingische Minuskel. Die erste Hand bis 54^r, 1. Zeile oben, eine zweite Hand bis 103^v, ab 104^r weitere Hände. Die Ausstattung des ganzen Bandes ist einheitlich. Incipits und Explicits der Bücher in gestreckter roter Rustica. 22^v bei Buch 2, der Vita Benedicti, Incipit in roter Ziercapitalis. *Benedictus* meist hervorgehoben in Rustica, durch rote Unter- bzw. Überstreichungen oder Strichelungen. Überschriften und Personenangaben in roter, verschnörkelter, Initien in schwarzer Rustica, bisweilen rot gestrichelt oder gepunktet. 1-6(meist 2-3)zeilige rote Ziermajuskeln. 3-4zeilige Rankeninitialen in roter Federzeichnung, meist mit Zierklammern, 3^r und 30^v mit Fabeltier, 27^v und 102^v (rot und braun) I-Fabeltierinitialen. 104^r 6zeilige Rankeninitiale in roter und blauer Federzeichnung, mit aufgelegtem Blatt. 33^r, 33^v, 34^v und 36^r sind Rankeninitialen herausgeschnitten, der verlorene Text wurde auf überklebten Pergamentstücken, wohl des 15./16. Jhs., ergänzt. 1^r Incipitseite: seitenhohe Randleisteninitiale I mit Fabeltier in schwarzer Federzeichnung, stark verblasst und nur noch zur Hälfte erkennbar, da bei der Reparatur im 19. Jh. mit weissem Pergamentstreifen überklebt. Textanschluss in Ziercapitalis (erste Zeile) und Rustica. Bei den Büchern Initialzierseiten, 1^v gerahmt: 12zeilige historisierte Initiale Q mit Randbandverschlingungen, im Binnengrund rechts Papst Gregor mit Taube, wie er von seinem Schreiber entdeckt wird. Es schliessen sich zwei kleine, 3-4zeilige Rankeninitialen mit Zierklammern an, die untere mit Fabeltier. Textanschluss in Ziercapitalis, die letzte Zeile in Rustica. Im roten Rahmen ausgesparte Blattmuster. Am unteren Rand Transkription des Textes von einer Hand des 15. Jhs. Am oberen Rand in flüchtiger Kursive *sequitur in ii libro dialogorum beati Gregorii pape de vita divi Benedicti abbatis ubi diffun // (?)*, am linken Rand *Sequitur liber vel primus, in libro primo vel 2° dialogorum beati [Gregorii auf Rasur] pape de vita sancti*, beide Einträge 15. Jh. 23^r bei Buch 2: seitenhohe Randleisteninitiale F mit Randbandverschlingungen, Zierklammer und Ranken, an die sich drei kleinere 6zeilige Rankeninitialen anschliessen, das I als Dracheninitiale gestaltet. Textanschluss in Ziercapitalis und gestreckter Rustica. 38^r bei Buch 3: 18zeilige Rankeninitiale D mit Randbandverschlingungen und